

Am 24. April 2018 tagten der **Stadtwerkeausschuss** und der **Gemeinderat** unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann in der Balingen Stadthalle. In beiden Gremien standen folgende Themen zur Beratung und Beschlussfassung auf der öffentlichen Tagesordnung:

Polizeirevierleiter Michael Schlüssler stellt Kriminalstatistik 2017 vor Straftaten auf dem niedrigsten Stand seit zehn Jahren

Polizeirevierleiter Michael Schlüssler berichtete dem Gemeinderat von einem Rückgang der Fallzahlen in der Kriminalstatistik 2017. Insgesamt seien im vergangenen Jahr 1.604 Straftaten gemeldet worden und verringerten sich damit um 2,4 % im Vergleich zum Vorjahr auf den niedrigsten Wert im 10-Jahres-Vergleich. Somit nimmt Balingen, verglichen mit anderen Großen Kreisstädten im Umkreis einen Platz im Mittelfeld der Statistik ein. Die Aufklärungsquote der Straftaten in Balingen liegt bei 66,9 % und ist damit deutlich über dem Landesdurchschnitt.

Der Polizei in Balingen bekannt gewordenen Straftaten umfassen insbesondere Straßenkriminalität und sonstige Delikte wie Warenbetrug, Sachbeschädigung oder Hausfriedensbruch. Ein deutlicher Anstieg sei vor allem bei der Computerkriminalität zu verzeichnen. Sexuelle Übergriffe oder Totschlag sind konsequent auf einem sehr geringen Niveau, berichtete Schlüssler.

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 843 Tatverdächtige benannt. Diese teilten sich in 651 Männer und 192 Frauen auf. Schlüssler teilte ebenfalls mit, dass die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen gegenüber dem Vorjahr prozentual deutlich angestiegen sei.

Schlüsslers Resümee am Ende seiner Ausführungen fällt positiv aus. Balingen sei eine Stadt in der man sicher wohnen und leben könne. Außerdem habe die Polizei an einigen Stellen in der Stadt ihre Präsenz in den letzten Monaten deutlich erhöht.

Jahresbericht über den Einsatz des Wach- und Präsenzdienstes

Michael Weitzl vom Ordnungsamt der Stadt Balingen stellt in der vergangenen Sitzung des Gemeinderates den Jahresbericht 2017 zur öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Balingen vor. Im letzten Jahr wurden freitags und samstags an 104 Nachtdiensten und an 17 Kontrollstellen in der Innenstadt sowie an 5 Kontrollstellen in den Ortsteilen Streifgänge durchgeführt. Insgesamt wurden an allen Kontrollstellen 224 mündliche Platzverweise ausgesprochen und 7 Ordnungswidrigkeiten zur Anzeige gebracht. Dabei umfassten die registrierten Vorkommnisse insbesondere Ruhestörungen und Eigentumssicherungsmaßnahmen.

Neues Profilfach „IMP“ am Gymnasium Balingen

Zum Schuljahr 2018/2019 soll am Gymnasium Balingen das neue Profilfach Informatik, Mathematik, Physik, kurz „IMP“, eingerichtet werden. Dieses neue Profilfach rundet nicht nur das bisher schon sehr breite Profilagebot am Gymnasium Balingen ab, sondern entspricht auch den gestellten Anforderungen der Wirtschaft an Gymnasialabsolventen. Der Gemeinderat begrüßt diese Erweiterung und stimmte einstimmig zu.

Aktuelle Informationen

Jugendhaus Balingen

Aktuelle Informationen zu den Planentwürfen des neuen Jugendhauses stellte den Stadträtinnen und Stadträten Frau Nadine Wißmann vom Amt für Stadtplanung und Bauservice vor. Dabei wurden vor allem die Online-Beteiligungen der Jugendlichen nochmals dargestellt und die daraus resultierenden Rückmeldungen der Architekten. Es wurde deutlich, dass alle Architekten, die Vorschläge der Jugendlichen, Schülerinnen und Schüler sehr ernst nehmen und sehr stark darauf bedacht waren, diese in ihren Entwürfen umzusetzen. Insgesamt liegen nun drei Vorschläge für das neue Jugendhaus vor, die in intensiver Zusammenarbeit mit Jugendlichen entstanden sind. Der Gemeinderat wird hierüber seinen Beschluss am 24. Juli fassen.

Abbaustätte Plettenberg

3. Änderung des Regionalplans

Die Stadt Balingen wurde aufgefordert, zum geplanten Entwurf der 3. Änderung des Regionalplans Neckar-Alb 2013 Stellung zu nehmen. Die dabei fristgemäß vorgebrachten Anregungen und Bedenken werden vom Regionalverband geprüft und behandelt und in die Beratungen der Verbandsversammlung eingebracht. Ziel und Zweck der Planänderung ist es, die Voraussetzungen für die Gewährleistung der mittel- bis langfristigen Rohstoffversorgung mit den Zementrohstoffen Kalkstein und Kalkmergelstein für die Firma Holcim (Süddeutschland) GmbH Werk Dotternhausen und damit für die Region zu schaffen. Im Bereich des Steinbruchs Dotternhausen (Plettenberg), für den die Betroffenheit für die Stadt Balingen zu prüfen ist, wird das Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe um 8,6 ha nach Süden hin in Richtung Ratshausen erweitert. Berechnungen der Firma Holcim haben ergeben, dass bereits ab dem Jahr 2018 Rohstoffpartien aus der geplanten Süderweiterung für die Materialmischung benötigt werden. Mit der geplanten Erweiterung des Gebietes für den Abbau von Rohstoffen kann die Rohstoffversorgung des Zementwerks unter Annahme aktueller Abbaumengen bis ca. 2032 gewährleistet werden. Die geplante Erweiterungsfläche ist bereits als Gebiet zur Sicherung von Rohstoffen ausgewiesen. Hinsichtlich der Stellungnahme der Stadt Balingen haben die Fraktionen der FDP und des Bündnis 90/ Die Grünen einen gemeinsamen Antrag in der letzten Gemeinderatssitzung

eingebraucht, mit der Bitte diesem Antrag zuzustimmen, um wichtige Anregungen und Bedenken betreffend des Abbaus auf dem Plettenberg kundzutun. Danach ist die Stadt Balingen durch den gesamten Abbauprozess auf dem Plettenberg unmittelbar betroffen. Wesentlich für Balingen sei es außerdem, dass der Albtrauf aber auch die Ansicht des Plettenbergs aus dem Westen und Süden dauerhaft und nachhaltig ohne Eingriffe bleibt. Das geplante zusätzliche Abbauareal erscheint gerade noch akzeptabel, jedoch muss die Standsicherheit des Albtraufs dauerhaft garantiert und der heutige Anblick von allen Stadtteilen Balingens unverändert erhalten bleiben.

Gewerbegebiet Steinenbühl

Das Gewerbegebiet Steinenbühl liegt am westlichen Stadtrand von Balingen. Das Plangebiet weist eine Größe von ca. 5,9 ha auf und gliedert sich an bestehende Gewerbe- und Mischgebiete an. Mit der Ausweisung des Baugebiets soll der Nachfrage nach gewerblichen Bauflächen in der Gesamtstadt Balingen entsprochen werden. Insbesondere die Lage nahe der Kernstadt und die günstige Verkehrsanbindung an das überörtliche sowie innerstädtische Hauptverkehrsnetz und die topographisch weitgehend ebene Neigung prädestinieren den Standort besonders für eine gewerbliche Entwicklung. Aufgrund der eingegangenen Anregungen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung wurde der gebilligte Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften im vereinfachten Verfahren geändert. Die Grundzüge der Planung waren hiervon nicht betroffen. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmten diesem Satzungsbeschluss einstimmig zu.

Bebauungsplan „Nördliche Grünewaldstraße – 1. Änderung“

Das Plangebiet liegt am Stettberg in Balingen und war bereits durch den Bebauungsplan „Nördliche Grünewaldstraße“ mit Rechtskraft vom 19.07.2004 überplant. Dieser weist im unmittelbaren Umfeld des Planungsgebiets weitgehende Baumöglichkeiten aus, allerdings ohne öffentliche innere Erschließung. Mit der Bebauungsplanänderung werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche Erschließung geschaffen. Der Satzung wurde einstimmig zugestimmt.

Erschließung im Baugebiet „Siechenschle West“ beginnt

Nachdem die Erschließung des Baugebietes „Siechenschle West“ im März 2018 durch den Gemeinderat beschlossen wurde, konnten die Straßen- und Kanalbauarbeiten ausgeschrieben werden. Der Gemeinderat hat der Beauftragung der Firma Stotz Bau GmbH aus Balingen mit einer Auftragssumme in Höhe von 415.476,23 Euro einstimmig zugestimmt und einen überplanmäßigen

Mittelbedarf genehmigt. Ebenso hat der Stadtwerkeausschuss den Erschließungsaufwand für die Wasser-, Gas- und Stromversorgung einschließlich Telekommunikation mit Kosten von netto 96.593,24 Euro einstimmig genehmigt.

Höhere Kosten für Straßen- und Gehwegunterhaltung 2018

Deutlich höhere Baukosten für notwendige Unterhaltungsmaßnahmen an Straßen und Gehwegen haben die Ausschreibungen der Unterhaltungsarbeiten ergeben. Um das veranschlagte Budget einhalten zu können, schlägt die Verwaltung die Vergabe mit reduzierten Auftragsvolumen vor. So hat der Gemeinderat zum einen der Vergabe für die Baumaßnahmen Teil A an die Fa. Gebrüder Stumpp GmbH & Co. KG zu einer Auftragssumme von 614.000 Euro und zum anderen der Auftragsvergabe für die Baumaßnahmen Teil B an die Fa. Clemens Müller GmbH & Co. KG zu einer Auftragssumme in Höhe von 494.013,35 Euro einstimmig zugestimmt. Die Beauftragung der Maßnahme „Feldwegerneuerung Obere Mühlestraße bis Kläranlage“ soll erst nach Vorliegen des Zuwendungsbescheides nach der Verwaltungsvorschrift Modernisierung Ländlicher Raum erfolgen.

Flachdach vom Gymnasium muss saniert werden

Die Mitglieder des Gemeinderates sprachen sich in ihrer Sitzung einstimmig dafür aus, die Erneuerung des Flachdachaufbaus auf dem B-Bau des Gymnasiums Balingen anzugehen. Durch die kalte Witterung des vergangenen Winters hat sich der Zustand der Dachabdichtung stark verschlechtert, so dass aufgrund der Vielzahl der Leckagen und mangelhaften Bereichen das Dach schnellstmöglich erneuert werden muss.

Erschließung für das Baugebiet „Obere Breite 2. Bauabschnitt“ kommt

Im Baugebiet „Obere Breite 2. Bauabschnitt“ soll der Ring der Straße „Auf Binken“ geschlossen werden. Im Zuge der Erschließungsarbeiten werden sämtliche Ver- und Entsorgungsleitungen mit eingelegt sowie ein Bewirtschaftungs- und Fußweg entlang dem das Gebiet teilenden Grünzugs angelegt. Die Umsetzung der Maßnahme ist im Zeitraum Oktober 2018 bis April 2019 eingeplant.

Für die Erschließung wird mit Kosten für den Straßenbau in Höhe von 269.500 Euro, für die vorgesehene Schmutzwasserkanalisation in Höhe von 108.500 Euro und für die Regenwasserkanalisation in Höhe von 67.000 Euro, zusammen 445.000 Euro gerechnet. Die Stadträtinnen und Stadträte stimmten dieser Maßnahme einstimmig zu. Ferner stimmte der Stadtwerkeausschuss dem Erschließungsaufwand für die Wasser-, Gas- und Stromversorgung einschließlich Telekommunikation mit Kosten in Höhe von netto 149.000,- Euro einstimmig zu.

Abrechnungsbeschlüsse

Fremdwasserableitung „Mettenöschstraße“ im Stadtteil Frommern

Die Fremdwasserableitung in der Mettenöschstraße im Stadtteil Frommern wurde im Jahr 2014 von der Fa. Norbert Hartmann aus Straßberg durchgeführt. Die Baumaßnahme wurde mit Minderkosten in Höhe von 12.645,24 Euro abgerechnet.

Kanalerneuerung von der Römerstraße bis zum Hühnerbach im Stadtteil Weilstetten

Diese Arbeiten wurden in den Jahren 2011 und 2012 durch die Fa. Clemens Müller aus Albstadt durchgeführt, wobei die Kanäle in der Tieringer Straße im Abschnitt von der Römerstraße bis zur Wasenstraße und Teilstränge in der nördlichen Wasenstraße erneuert wurden. Die Baumaßnahme wurde mit Gesamtkosten in Höhe von 289.682,53 Euro abgerechnet.

Beiden Abrechnungsbeschlüssen wurde von Seiten des Gemeinderates einstimmig zugestimmt.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am

Dienstag, 05. Juni 2018, 17.00 Uhr

in der Stadthalle Balingen, Großer Saal, statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den [städtischen Newsletter](#) beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.